



OKTOBER 2025

OKTOBER 2025

GEBET VOR DEM GOTTESDIENST

Jeden Sonntag von 09:15 - 09:30 Uhr

Kontakt: Hans Rutishauser

DO, 2. OKTOBER | VON FRAU ZU FRAU

14:30 - 17:00 Uhr im Gartehuus St. Jakob.

Ein idealer Treffpunkt, um sich als Frauen gegenseitig auszutauschen und aufzuerbauen.

SO, 5. OKTOBER

16. SONNTAG NACH TRINITATIS

*Es sei Gutes oder Schlechtes – auf die Stimme des
HERRN, unseres Gottes, werden wir hören.*

Jeremia 42,6

09:45 Uhr

Gottesdienst, Friedrich Domsgen

SA, 11. OKTOBER

JUGENDGRUPPE „TIKWAH“

Um 19:00 Uhr an der Farnsburgerstrasse 58.

SO, 12. OKTOBER

17. SONNTAG NACH TRINITATIS

*Seine Macht ist ewig und vergeht nicht,
und sein Reich hat kein Ende.*

Daniel 7,14

09:45 Uhr

Gottesdienst, Luca Staehelin

DI, 14. OKTOBER | SENIORENTREFF

D`Baslerfahrt und anderi Gschichte
us der Posamänterzyt???

Ein spannender Vortrag mit Bildern von Frau
Silvia Diethelm

14:30 - 17:00 Uhr an der Farnsburgerstrasse 58.

SO, 19. OKTOBER | ERNTEDANK
18. SONNTAG NACH TRINITATIS

*Gott, schweige doch nicht! Gott, bleib nicht so still
und ruhig! Denn siehe, deine Feinde toben,
und die dich hassen, erheben das Haupt.*

Psalm 83,2-3

09:45 Uhr

Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer Stefan Burkhalter

MI, 22. OKTOBER | BIBELSTUDIENABEND

„Das Zweite Helvetische Bekenntnis“

19:30 - 21:00 Uhr an der Farnsburgerstrasse 58.

SO, 26. OKTOBER
19. SONNTAG NACH TRINITATIS

*Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun,
wenn deine Hand es vermag.*

Sprüche 3,27

09:45 Uhr

Gottesdienst, Pfarrer Stefan Burkhalter

DI, 28. OKTOBER | MONATSWANDERUNG

Details siehe Flyer.

MI, 29. OKTOBER | BIBELSTUDIENABEND

„Das Zweite Helvetische Bekenntnis“

19:30 - 21:00 Uhr an der Farnsburgerstrasse 58.

FR, 31. OKTOBER | GEMEINDEGEBET

Um 18:00 Uhr im Chor der Kirche St. Jakob.
Die Gebetszeit ist liturgisch gestaltet.



EVANGELISCH
REFORMIERTE
KIRCHE
BASEL-STADT

GEDANKE ZU 1.MOSE 8,22

„Solange die Erde steht, soll nicht aufhören
Saat und Ernte, Frost und Hitze,
Sommer und Winter, Tag und Nacht.“

Die Schöpfung hat ihren Rhythmus. Pflanzen und Tiere leben ganz in diesem Wechsel von Ruhe und Tätigkeit, kargen und guten Zeiten. Der Mensch ist unabhängiger und wird es durch seine technischen Errungenschaften immer mehr. Er macht die Nacht zum Tage und wird vielleicht schon bald den Winter zum Sommer machen. Die Arbeits- und Ruhezeit vieler Menschen stimmt schon längst nicht mehr mit dem natürlichen Rhythmus von Tag und Nacht überein. - Die Natur ist uns hier um uralte Erfahrungen voraus, und es fragt sich sehr, wohin es führt, dass der Mensch heute alles besser wissen will als sie. Unser „unnatürliches“ Leben, unser pausenloses Schuftentum - Sommer und Winter, Tag und Nacht - das macht sich vor allem an den Störungen der Psyche und des Leibes bemerkbar. Depressionen, Herzinfarkt und noch vieles mehr - ja, es ist das Allzuvielen, das wir tagtäglich mitmachen, das sich auf unsere Gesundheit auswirkt, weil wir es gar nicht „verdauen“ können. Es „verschlackt“ sozusagen, wird zur Ballast, der uns verstopft und uns schliesslich völlig blockiert. Prüfen wir uns und lassen wir uns fragen, ob nicht auch wir uns ständig an dem Rhythmus versündigen, den der Schöpfer auch in unser Leben gelegt hat. - Nun gibt es zwar Menschen, die sind stolz darauf, ständig „furchtbar beschäftigt“ zu sein. Aber eben diesen eitlen Stolz auf unsere „Überbelastung“ gilt es als das zu erkennen, was er ist: der Stolz des Sünders, der von der Sünde nicht lassen will, weil er sich darin gross vorkommt. Diesen dummen, wirklich dummen Stolz gilt es abzulegen.

Euer Pfarrer Stefan Burkhalter

GEBETSANLIEGEN

- Ein friedliches, ermutigendes und wohlwollendes Miteinander in unserer Gemeinde
- Durst und Freude am Bibellesen, Busse und Umkehr, Versöhnung, zunehmende Erkenntnis der Herrlichkeit und Gnade Gottes, gestärkt werden am inwendigen Menschen, verwurzelt werden in der Liebe und wachsen im Vertrauen auf Gott
- Wandeln als Kinder des Lichts für die Welt mit der lebendigen Hoffnung, die wir in Jesus Christus haben
- Heilung, Ermutigung und Trost von kranken und leidgeprüften Gemeindegliedern
- Wachstum unserer Gemeinde, dass auch neue Leute von aussen dazu stossen
- Einheit des Vorstandes und Gottes Leitung und dass er der Gemeinde dienen darf
- Ein guter Zusammenhalt und die Stärkung der Jugend sowie eine segensreiche Entwicklung der Jugendgruppe „Tikwah“
- Eine weiterhin gute, wohlwollende und konstruktive Zusammenarbeit in der Münsterergemeinde
- Für eine gute und für die Gemeinde weiterhin günstige Entwicklung der Umbaupläne in unserer Nachbarschaft
- Für unsere Freunde im Irak. Für Sicherheit, Weisheit und kulturelle Sensibilität sowie Gelingen bei all ihrer Arbeit
- Frieden für Israel und die umliegenden Nationen, Schutz und Bewahrung des jüdischen Volkes und der unschuldigen Betroffenen in der Region, Befreiung der Geiseln, gegen Antisemitismus

SAVE THE DATE

SINGEN IM CASAVITA LEHENMATT

Am 1. Advent, 30.11. um 14:45 Uhr

AD HOC CHOR

Am Weihnachtsgottesdienst, 25.12. Details folgen.

NÄCHSTES GEMEINDE-WEEKEND

30.04.-02.05.2027 im Seminar- und Freizeithaus Wydibühl

ONLINE-PREDIGT | TELEFON-PREDIGT

Die Predigt vom Sonntag kann über die Telefonnummer **061 55 11 888** gehört werden und ist online auf **www.st.jakobskirche.ch** verfügbar.

SPENDEN FÜR PFARRSTELLE ST. JAKOB

Gerne können Sie Ihre Spenden zu Gunsten der Pfarrstelle und der Gemeindegemeinschaft überweisen an:

Münstergemeinde Basel-Stadt, Münsterplatz 9, 4051 Basel
Konto: Basler Kantonalbank, 40-00061-4,
IBAN CH20 0077 0253 2323 4200 3

Zahlungszweck: „Pfarrstelle St. Jakob“

ADRESSEN ST. JAKOB

Pfarramt:

Pfr. Dr. Stefan Burkhalter
stefan.burkhalter@erk-bs.ch
061 311 71 59
Farnsbürgerstrasse 58
4052 Basel

Sigrist:

René Heusser
rene.heusser@erk-bs.ch
079 783 76 10

Sekretariat:

Barbara August
sekretariat@st.jakobskirche.ch
061 312 10 10

*Seid allezeit fröhlich,
betet ohne Unterlass,
seid dankbar in allen Dingen;
denn das ist der Wille Gottes in
Christus Jesus an euch.
Prüft aber alles,
und das Gute behaltet.*

1. Thessalonicher 5,16.17.18.21